



Pfälzer
Handball
Verband

www.pfhv.de

online-
Mitteilungsblatt

MB@pfhv.de

Nummer 46

Stand: 16.11.2023

Inhaltsübersicht

Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt und klicken in der Übersicht auf die gewünschte **Seitenzahl**, danach gelangen Sie direkt zur entsprechende Stelle im word-Dokument.

• Terminkalender	→	Seite 3
• Rechtsmittelbelehrung	→	Seite 5
• Mitteilungen / Infos:		
✓ <i>Mitteilungen</i> Präsidium	→	Seite 6
✓ <i>Mitteilungen</i> Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte	→	Seite 9
✓ <i>Mitteilungen</i> Phoenix / SBO / Siebenmeter	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Passstelle	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> allgemein	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Verbands- und Pfalzpokal	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Männer	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Frauen	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Pfalzgas-Cup	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendqualifikation	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> männliche Jugend & Spielfeste	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> weibliche Jugend	→	Seite 10
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Pfalz-Auswahl	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Auswahlstützpunkte Pfalz	→	Seite 11
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendsprecher	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär	→	-
• Urteile:		
✓ VG- & VSG-Urteile	→	-
✓ Instanzenbescheide: fehlende Spielausweise	→	-
• Neues vom DHB	→	Seite 12
• Sonstiges	→	Seite 14
• wichtige Adressen	→	Seite 22
• Impressum	→	Seite 23

Terminkalender

Der komplette Terminkalender kann auf der PfHV-Homepage eingesehen werden:
<http://www.pfhv.de/index.php/service/terminkalender>

Tag	Datum	von	bis	Veranstaltung (Pfälzer Handball-Verband) in der Pfalzhalle
Fr	17.11.23	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010
Sa	18.11.23	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte, u. a. Pfalzhalle)
Mo	20.11.23	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	20.11.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	22.11.23	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	22.11.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	24.11.23	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Mo	27.11.23	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	27.11.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	29.11.23	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	29.11.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	01.12.23	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010
Sa	02.12.23	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte, u. a. Pfalzhalle)
Mo	04.12.23	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	04.12.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Di	05.12.23	18:00		Präsidiumssitzung
Mi	06.12.23	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	06.12.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	08.12.23	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Sa	09.12.23	12:00		Final Four Pfalzgas-Cup
Mo	11.12.23	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	11.12.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	13.12.23	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	13.12.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	15.12.23	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010
Sa	06.12.23	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte)
Sa	16.12.23	10:00		Außerordentlicher Verbandstag (Pfalzhalle)
So	17.12.23	11:00		Finale D-Jugend-Cup (Pfalzhalle)
Mo	18.12.23	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	18.12.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	20.12.23	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	20.12.23	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	22.12.23	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Weihnachtsferien 27.12.2023 - 05.01.2024				
Mi	10.01.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	10.01.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)

Tag	Datum	von	bis	Veranstaltung (Pfälzer Handball-Verband) in der Pfalzhalle
Mi	17.01.24	17:30	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	17.01.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	19.01.24	17:30	20:30	RLP-Stützpunktraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Sa	20.01.24	09:00	13:00	PfHV-Stützpunktraining m+w (versch. Orte u. a. Pfalzhalle)



Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT...

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 0,00**
- Rechtsbehelfe zum PfHV-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum PfHV-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:
EUR 500,00 und **EUR 400,00** Auslagenvorschuss = **EUR 900,00**

GELDSTRAFEN, GEBÜHREN, UNKOSTEN AUS DIESEM MB

Geldstrafen, Gebühren und Unkosten aus Bescheiden/Urteilen aus diesem MB werden im Nachhinein vierteljährlich mit Rechnung angefordert. Aufgrund dieser MB-Veröffentlichung bitte **-KEINE- Zahlung leisten!**

Mitteilungen Präsidium

Mitteilungen Präsidium

Vizepräsident Spieltechnik

(Tobias.Gunst@pfhv.de)

Aktueller Stand der Saison 2023/24;

Abmeldung

Die HSG Trifels hat ihr Herren2 aus der BKM2 abgemeldet.

Die wSG Rheinauen haben ihr wA aus der PL abgemeldet.

Hallenänderung

**Die HSG Dudenhofen/Schifferstadt muß ihre Heimspiele vom
25/26.11.**

10.12.

16/17.12.

**aus der Ganerbhalle Dudenhofen in die Rudolf-Wirth-Schule in Limburgerhof
verlegen.**

F- Jgd.

Die JSG La/Ft-BoRox. hat ihre F-Jgd. 2 zurück gezogen.

Es wird noch ein Gast beim Spieltag
in Dansenberg am 03.02.2024 um 13:00 Uhr
benötigt.

Es wird noch ein Ausrichter
im Dezember für die Gäste Dud/Schiff und Niederfeld
im April für die Gäste TSG Friesenheim und Tus Neuhofen
benötigt.

Interessierte Vereine bitte bei christian.mueller@pfhv.de melden.

PIN- Eingabe nach Spielende

Wie schon auf der Saisonvorbesprechung erwähnt, gibt es jede Woche 4-5 falsch abgeschlossene Spielberichte. Die PIN werden nicht richtig eingegeben. Fast ausschließlich sind dies Spiele der E und D- Jugend.

Bitte geht das Vorgehen bei der PIN- Eingabe mit euren Trainern oder MV noch einmal durch.

Bei der Eingabe der PIN zum Spielabschluss haben alle Beteiligten vor Ort am PC zu sein. Alle Eingaben wie Verletzungen und Berichte sind abgeschlossen.

Ganz zum Schluss werden nun die PIN eingegeben. Damit bestätigen alle Beteiligten die Kenntnis der Eintragungen im Spielbericht. Sollte nach der Eingabe der PIN, aber vor dem Versenden des Berichtes, noch einmal die Seite gewechselt werden, weil z.B. doch noch eine Verletzung nachgetragen werden muss oder der Bericht nochmal kontrolliert wird, müssen die PIN nochmals erneut eingegeben werden. Somit soll sicher gestellt werden das alle Beteiligten von den erneuten Änderungen Kenntnis haben.

Einmal senden reicht.

Immer wieder bleiben Berichte im System hängen, da das System nicht mehr weiß welchen Bericht es hoch laden soll. Gerade letztes WE hat ein Verein den Bericht 6x binnen einer Minute hoch geladen.

Wenn der Bericht gesendet wird, und die Meldung „Bericht erfolgreich gesendet“ erscheint, reicht das!

D- Jgd.Cup

Für das Final Four am 17.12. in Haßloch haben sich folgende Mannschaften qualifiziert:

im weiblichen Bereich:

SV Bornheim, TSG Friesenheim, TV Kirrweiler, JSG Mundenheim/Rheingönheim,

im männlichen Bereich:

TV Speyer, TG Waldsee, JSG Mundenheim/Rheingönheim,
HSG Dudenhofen/Schifferstat

Spielzeiten HF und Spiel um Platz 3 1x20 min. ohne TTO
Spielzeiten Finale 2x15 min. mit TTO

Die Spieltermine des FinalFour sind in H4all einsehbar.

Pfalzgascup 2023

Folgende Mannschaften haben sich für das Finale am 09.12.2023 in Haßloch qualifiziert. Spielzeit 2x25min., 10 min. Pause und 2 TTO

wC 12:00 Uhr

HSG Dudenhofen/Schifferstadt gegen TV Kirrweiler

mC 13:30 Uhr

mHSG Friesenheim/Hochdorf gegen TV Offenbach

wB 15:00 Uhr

SG OBKZ gegen HSG Dudenhofen/Schifferstadt

mB 16:30 Uhr

Tus Dansenberg gegen mHSG Friesenheim/Hochdorf

Weibliche und männliche B- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Der DHB hat im Bundesrat die Einführung der männl. und weibl. B- Jugend Bundesliga beschlossen. Das heißt, das diese zur Saison 2024/2025 eingeführt wird.

Alle Vereine, welche sich dafür interessieren, können sich auf der Homepage der Handballoberliga RPS dazu informieren. Hier ist der Modus sowie der Rahmenspielplan des DHB eingestellt. (mwB- Jgd. siehe ganz unten)

Weibliche A- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Der Austragungsmodus bleibt für die kommende Saison gleich.

Männliche A- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Die mA- Jgd. BL wird mit 20 Teams in der 1.Bundesliga und mit 20 Teams in einer 2.Bundesliga gespielt.

Qualifikationsmöglichkeiten hierfür siehe Homepage der Oberliga RPS.

Meldetermine

Vereine:

DM mwB bis 15.03.2024 beim DHB

JBLH mwB bis 02.04.2024 um 18:00 Uhr beim DHB

JBLH mwA bis 02.05.2024 um 18:00 Uhr beim DHB

Mitteilungen Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte

Mitteilungen Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte

Geschäftsstelle
(Geschaeftsstelle@pfhv.de)

Geschäftsstelle geschlossen!

In der Zeit vom **10.11.2023** bis **17.11.2023** bleibt die **Geschäftsstelle** des Pfälzer Handball-Verbandes geschlossen. Anrufe werden nicht weitergeleitet, E-Mails kommen an, werden aber erst nach meiner Rückkehr am 20.11.2023 gelesen und beantwortet.

In dringenden Fällen wendet euch bitte an den zuständigen Ressortleiter.

Oder schreibt euer Anliegen per E-Mail an Kian Schwarzer, Kian.Schwarzer@pfhv.de, er kümmert sich um die Zuordnung und Weiterleitung.

Die **Passtelle** bleibt aktiv, die Anträge werden bearbeitet. Fragen hierzu beantwortet in meiner Abwesenheit Leon Hilzendingen, am besten per E-Mail an: Leon.Hilzendingen@pfhv.de .

|Sandra Hagedorn|

Mitteilungen weibliche Jugend

Mitteilungen weibliche Jugend

Verbandsjugendwartin weiblich

(Vanessa.Haag@pfhv.de)

TORHÜTERINNEN AUS DEM JAHRGANG 2011 AUFGEPASST

Für unsere Pfalzauswahl w2011 suchen wir noch eine Torfrau!

Du hältst in deinem Heimatverein deinen Kasten sauber und hast Lust ein Teil der Kadermannschaft des Jahrgangs 2011 zu werden?

Dann komm doch gerne montags in unserem Auswahltraining um 18:30 Uhr in der Pfalzhalle in Haßloch vorbei oder melde Dich bei der Jugendwartin weiblich (Vanessa Haag – vanessa.haag@pfhv.de).

Gerne dürfen sich auch Trainerinnen und Trainer bei mir melden.

|*Vanessa Haag*|

Mitteilungen Auswahlstützpunkte Pfalz

Mitteilungen Auswahlstützpunkte Pfalz

männliche & weibliche Auswahlstützpunkte

Liebe Vereinsverantwortlichen,

in der nachfolgenden Übersicht findet Ihr die vorgesehenen Stützpunkttermine bis zu den Sommerferien 2024. An den unten aufgelisteten Tagen werden daher sowohl für den weiblichen als auch den männlichen Stützpunkt wieder Hallenzeiten benötigt. Wie bisher auch, sollte die Halle von 9:00 Uhr – 13:00 Uhr uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Nur mit Eurer Hilfe ist es uns möglich das Stützpunkttraining abzuhalten. Aus diesem Grund bitten wir darum, in Euren Hallenplänen nach Hallenleerzeiten zu schauen und uns freie Hallen für die Förderung unseres Handballnachwuchses bereitzustellen.

- 20.01.2024
- 03.02.2024
- 17.02.2024
- 02.03.2024
- 16.03.2024
- 13.04.2024
- 27.04.2024
- 11.05.2024
- 25.05.2024 (nur weiblich)
- 08.06.2024
- 22.06.2024
- 06.07.2024

Solltet Ihr dem Verband zu einem oder mehreren Terminen eine Halle zur Verfügung stellen können, meldet Euch bitte mit Angabe von Datum und Halle für den weiblichen Bereich bei Lea Gärtner (lea.gaertner@pfhv.de) und für den männlichen Bereich bei Christoph Krick (christoph.krick@pfhv.de).

Im Voraus bereits vielen Dank für Eure Mithilfe und Euer Engagement.

|Lea Gärtner| |Christoph Krick|

Neues vom DHB

1.000 NEUE TRAINER*INNEN FÜR DEN KINDERHANDBALL

Liebe Vereinsvertreter*innen,
Sendet diese Umfrage gerne an eure zukünftigen Kinder- und Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer innerhalb eures Vereins. Denn der DHB hat das Ziel, bereits während der EHF EURO im Januar 2024, 1.000 neue Kinderhandballtrainer*innen auszubilden, um in der Breite mehr Nachwuchstrainerinnen und -Trainer für die Kleinsten unserer Sportart zu gewinnen.

Das nächste internationale Turnier im eigenen Land wirft seine Schatten bereits voraus. Pünktlich zur EHF EURO 2024 bringt der Deutsche Handballbund daher eine neue Trainer*innen Ausbildung auf den Weg, um auch für die Zukunft einen begeisternden Handball-Nachwuchs zu sichern: Die DHB Kinderhandballtrainer*in-Ausbildung (KHTA).

Das Ausbildungsangebot soll danach in den Handball-Landesverbänden fortgesetzt werden.

An allen fünf EM-Standorten werden jeweils 200 neue Kinderhandballtrainer*innen ausgebildet. Alle Teilnehmer*innen werden im Rahmen der Ausbildung zu einem Spiel der Handball-Europameisterschaft eingeladen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt über die Handball-Landesverbände an den Standorten der EHF EURO 2024:

11.-14.01.2024

Berlin:

<https://www.dhb.de/de/redaktionsbaum/vereinsservice/1-000-neue-trainer-innen-fuer-den-kinderhandball-/>

Mannheim:

[Badischer Handball-Verband e. V. - Phoenix \(it4sport.de\)](http://Badischer-Handball-Verband-e.V.-Phoenix.it4sport.de)

München:

[nuLiga Handball – Veranstaltungskalender](http://nuLiga-Handball-Veranstaltungskalender)

18.-21.01.2024

Hamburg Standort 1:

<https://hfv.it4sport.de/index.php?phoenix=phoenixbase.seminar.pages.SeminarSinglePage&uID=8D82D1FE-BA4E-49ED-8E73-FC2BA133B45A>

Hamburg Standort 2:

<https://hfv.it4sport.de/index.php?phoenix=phoenixbase.seminar.pages.SeminarSinglePage&uID=7BB77086-8480-40A1-B2E3-D704F42ADD51>

Bei Rückfragen steht der DHB unter 1000neuetrainer@dhb.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zur EHF EURO 2024 gibt es unter [HERETOPLAY.COM](https://www.heretoplay.com) - [MEN'S EHF EURO 2024](https://www.heretoplay.com).

Sonstiges

Freundeskreis des
Deutschen Handballs e.V.



Ausschreibung zu möglichen FDDH-Förderungen im Jahr 2024

Förderschwerpunkt 1: „Kinder für den Handballsport begeistern“

Förderschwerpunkt 2: „Förderung von Kinder- und Jugend-Beachhandball“

Förderschwerpunkt 3: „Gewinnung von neuen Schiedsrichtern“

Liebe Handballfreunde,
auch im Jahr 2024 wird der Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V. wieder über 30.000 Euro für die Förderung von Projekten der Handballjugend und des Schiedsrichternachwuchses bereitstellen. Seit Gründung des FDDH vor über 30 Jahren konnten weit mehr als eine halbe Million Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden ausgeschüttet werden.

Grundsätzlich antragsberechtigt sind der DHB, insbesondere die DHB-Jugend, die Landesverbände, Vereine oder deren Handballabteilungen sowie als gemeinnützig anerkannte Institutionen, die das Handballspiel oder das ehrenamtliche Engagement in der Handballjugend fördern wollen und sich mit Ihrem Mitgliedsbeitrag im FDDH engagieren.

Das Ziel ist es, Projektideen zu unterstützen, die sich für einen Transfer eignen und nachhaltig sind. Eine Voraussetzung für die Unterstützung besteht darin, dass alle geförderten Projekte auf den Vereinshomepages und anderen geeigneten Medien (z.B. auf facebook) öffentlich gemacht werden und der FDDH als Unterstützer genannt wird. Ein Beitrag sowie Bilder werden dem FDDH für die eigenen Medien zur Verfügung gestellt.

Förderanträge sind bis zum 31. Dezember 2023 ausschließlich per E-Mail (formlos) an die FDDH-Geschäftsstelle zu richten (info@fddh.de; cc: johannes.weber@fddh.de). Nach diesem Datum eingehende Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn noch Fördermittel zur Verfügung stehen.

Die Förderschwerpunkte des FDDH umfassen im kommenden Jahr drei große und wichtige Themenkomplexe: **„Kinder für den Handballsport begeistern“**, **„Förderung von Kinder- und Jugend-Beachhandball“** sowie **„Gewinnung von neuen Schiedsrichtern“**.

Darüber hinaus können auch andere Handballprojekte gefördert werden, sofern der Vorstand des FDDH von der Konzeption und der Nachhaltigkeit überzeugt ist, und die Fördermittel noch nicht ausgeschöpft sind. Wenn Sie interessante Ideen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Wir weisen darauf hin, dass Personalkosten von Trainern, Freiwilligendienstlern etc. nicht förderfähig sind. Die Förderung von Trikots ist in der Regel verbunden mit der Maßgabe, das FDDH-Logo zu verwenden, um gleichzeitig auf die Förderung aufmerksam zu machen.

Folgende Angaben sind für eine Projektbewilligung erforderlich:

- Projekttitle und kurze Projektbeschreibung
- Gesamtkostenschätzung mit Einzelpositionen
- Positionen, die vom FDDH gefördert werden sollen
- Angaben zum Projektstart und Projektende
- Medien/Kanäle, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden
- Projektverantwortliche(r) mit Mobiltel.-Nr. und E-Mailadresse

Für jedes Projekt muss grundsätzlich ein Eigenbeitrag von mindestens 50% nachgewiesen werden. Auf die Förderung durch den FDDH ist in geeigneter Form hinzuweisen.

Über die bis zum 31. Dezember 2023 eingegangenen Anträge wird der FDDH-Vorstand im Januar 2024 entscheiden und anschließend umgehend über das Ergebnis seiner Beratungen informieren. Wenn Sie ein Projekt planen, das bereits im Januar umgesetzt werden soll, sprechen Sie uns unbedingt vorab an!

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Projektvorschläge.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand vom

Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V.

Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ – Vereine können Vorbild sein und ein Zeichen setzen

Verantwortungsvoll mit Alkohol im Vereinsleben umgehen - dafür steht das bundesweite Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“, initiiert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Deutschen Fußball-Bund (DFB), dem Deutschen Turner-Bund (DTB), dem Deutschen Handballbund (DHB), dem DJK Sportverband und dem Deutschen Schützenbund (DSB) ruft die BZgA Trainerinnen und Trainer, sowie Erwachsene in Sportvereinen dazu auf, gerade in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll mit Alkohol umzugehen und sich ihrer Vorbildfunktion bewusst zu sein.

Mitmachen bei „Alkoholfrei Sport genießen“ ist ganz einfach

Vereine erklären eine Veranstaltung, ein Turnier oder ein ganzes Wochenende für „alkoholfrei“ und verzichten dabei auf den Ausschank und Konsum von Alkohol. Dabei werden sie von der BZgA mit einer kostenlosen Aktionsbox „Alkoholfrei Sport genießen“ unterstützt. Diese enthält ein Aktionsbanner, T-Shirts für die Helferinnen und Helfer, Ankündigungsplakate sowie das Jugendschutzgesetz als Ampelposter und Informationsmaterialien für Jugendliche und Eltern. Darin gibt es außerdem Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails, eine Barschürze, einen Messbecher sowie wiederverwendbare Trinkbecher, um mit Jugendlichen alkoholfreie Cocktails zu mixen.

Sportvereine können auf der Internetseite www.alkoholfrei-sport-geniessen.de das Erklärvideo anschauen, die Aktionsbox bestellen und sich viele weitere Anregungen und Tipps für ihre Veranstaltung holen.



Handball ist für alle da Schnuppertraining Glücks-Füchse

Komm vorbei!

TSG-Sporthalle

Bohligstraße 1
67112 Mutterstadt

Was:

Bewegung mit und ohne Ball
Sport und Spaß
Neue Kontakte für Kinder und Eltern



Werde Teil des Teams!

Samstag

**11.11.2023
& 25.11.2023**

jeweils 10.00 – 11.15 Uhr

Wer:

Kinder/Jugendliche im Alter von 6-17
Jahren mit einer geistigen/körperlichen
Beeinträchtigung, die Lust haben, Teil
unserer Handball-Familie zu werden



[hsg_mutterstadt_ruchheim](https://www.instagram.com/hsg_mutterstadt_ruchheim) 
www.hsg-muru-handball.de 



Handball ist für alle da Schnuppertraining Glücks-Füchse

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung:

Um besser planen zu können, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung des Kindes (Name/Alter).

Kurzentschlossene dürfen jedoch auch ohne Anmeldung kommen. Die Anwesenheit der Eltern während der Trainingszeit ist erforderlich.

Wichtig: Sollte dein Kind im Rollstuhl sitzen, ist eine vorherige Kontaktaufnahme unbedingt notwendig.

Kontakt:

✉ gluecks-fuechse@hsg-muru-handball.de



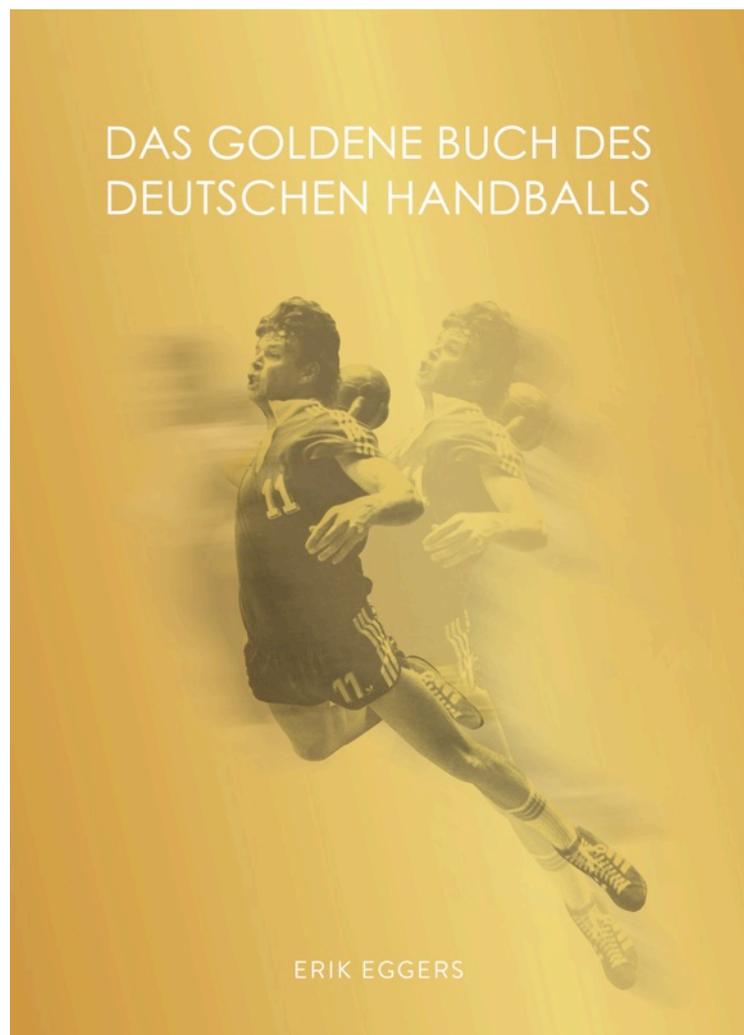
[hsg_mutterstadt_ruchheim](https://www.instagram.com/hsg_mutterstadt_ruchheim) 
www.hsg-muru-handball.de 

Neuerscheinung: Das Goldene Buch des deutschen Handballs

Im Januar, wenn die deutschen Handballer vor eigenem Publikum bei der EURO um eine Medaille kämpfen, werden wieder Millionen Fans vor den TV-Geräten mitfiebern. Die große Vorfreude auf das große Event steigert noch „Das Goldene Buch des deutschen Handballs“. Darin erzählt der Journalist und Handballhistoriker Erik Eggers von den großen Triumphen deutscher Teams bei Welt- und Europameisterschaften. Selbstverständlich vom „Wintermärchen“ 2007 unter Trainer Heiner Brand sowie vom „Wunder von Krakau“ im EM-Finale 2016 mit dem fantastischen Torwart Andreas Wolff.

Reichhaltig bebildert, berichtet das 376 Seiten starke Werk über weitere Sternstunden deutscher Handballgeschichte wie das „Wunder von Kopenhagen“ 1978 oder den Olympiasieg der DDR-Handballer 1980 in Moskau. Außerdem porträtiert es traditionsreiche Vereine wie den THW Kiel, den SC Magdeburg oder den VfL Gummersbach sowie einflussreiche Figuren wie Joachim Deckarm oder Bernhard Kempa.

Zugleich erzählt diese Geschichte des deutschen Handballs davon, wie dieses 1917 als Frauensport konzipierte Spiel innerhalb weniger Jahre populär wurde, sich zum „deutschen Spiel“ emporschwang und bis heute in der Kultur des deutschen Sports verankert ist. Es berichtet über die große Feldhandball-Ära in 1950er Jahren wie über den Aufstieg des Hallenhandballs, über die Gründung der Bundesliga 1966 wie über die schleichende Professionalisierung, über politische Zäsuren wie über Skandale und Entwicklungen bei Schiedsrichtern. Für jeden Fan, der dieses Spiel liebt, ist alles etwas dabei.



Erik Eggers: Das Goldene Buch des deutschen Handballs, Kellinghusen 2023, Hardcover, 376 Seiten, ISBN 978-3-9818798-7-2, 44,90 Euro. Zu beziehen über www.eriksbuchregal.de oder über jeden Buchhändler.

HISTORIE

Ein Mann für alle Fälle

Kein Funktionär war in den 1950er bis 1970er Jahren international so vernetzt wie der Ostpreuße **Siegfried Perrey**. Sein grandioser Nachlass schlummert in Speyer.

Der Schatz im Landesarchiv Speyer, der noch nicht gehoben ist, umfasst 14 Regalmeter. In exakt 88 Archivkartons lagern Akten, Briefe und Dokumente, die Siegfried Perrey aus seiner Zeit als Journalist und Funktionär aufbewahrt hat. Noch ist der Nachlass nicht inventarisiert. Die oberflächliche Durchsicht einiger Ordner lässt jedoch nur diesen Schluss zu: Hier liegt das bedeutendste Archiv des deutschen und internationalen Handballs.

Keine andere Persönlichkeit im deutschen Handball zwischen den späten 1950er Jahren bis Mitte der 1970er Jahre war so gut vernetzt. Dabei stand Perrey, der am 28. Mai 1915 als Sohn eines Offiziers in Königsberg geboren wurde und vor dem Krieg zu sieben Einsätzen als Nationalspieler gekommen war, 1954 vor einem Scherbenhaufen. Da nämlich verurteilte ihn das Landgericht Flensburg wegen Untreue zu zwei Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von 300 DM. Perrey legte zwar Revision ein. Aber seinen guten Job als Leiter der Sportschule Flensburg-Mürwik war er damit los.

Nach einem Jahr Arbeitslosigkeit, in dem er auf Kosten seiner Eltern lebte, siedelte er nach Haßloch in der Pfalz um und arbeitete als Sportlehrer. Nebenher verdiente er sich etwas dazu, indem er in der Deutschen Handball-Woche über aktuelle und historische Themen

schrrieb. Viele seiner Zugänge stammten aus den Zeiten nach dem Krieg, als er in Hamburg und Flensburg gespielt hatte. Zugleich zeigte er keinerlei Scheu vor neuen Kontakten. So ließ er sich am Rande der Olympischen Winterspiele 1956 von sowjetischen Funktionären über den Aufbau des Handballs aufklären und schrieb darüber.



Dieser Text ist aus der Neuerscheinung „Das Goldene Buch des deutschen Handballs“ unseres Redakteurs Erik Eggers. Zu beziehen ist das 376 Seiten umfassende und reich bebilderte Werk (44,90 Euro) unter www.eriksbuchregal.de oder bei jedem Buchhändler.

Vier Jahre lang hatte Perrey auf dem Danziger Konservatorium Klavier studiert, seine eigentliche Passion aber war das Organisieren. Schon 1952 war er als Teamchef für die deutsche Olympiamannschaft in Helsinki zuständig,

diesen Job machte er auch 1964 in Tokio und 1968 in Mexiko-City. Auch baute er ab 1960 den Bundesausschuss Leistungssport auf. Schon in den 1950er Jahren hatte ihn der damalige DHB-Präsident Willi Daume als Spielwart und Chef der Regelkommission zum Dachverband geholt. Perrey war omnipräsent bei Sportveranstaltungen, ob nun im Handball oder anderswo, und kannte Gott und die Welt.

1969 holte Daume, nun in seiner Funktion als Chef des Organisationskomitees der Olympischen Spiele 1972, ihn als „Sonderbevollmächtigten“ mit ins Boot. Perrey war Daumes Mann für heikle Missionen – und dafür bekannt, kräftig auf den Tisch zu hauen. Seit Mexiko 1968 trug er, da er eine Donnerstimme besaß und Konflikte brutal direkt austrug, mit einigem Stolz den Spitznamen „Don Krawallo“. Er könne „organisieren, koordinieren und sogar nett sein“, juxte Perrey 1971. „Ich bin ein Wauwau.“ Die FAZ beschrieb ihn als Menschen, der gern selbst Streit provozierte, um Vorgänge zu beschleunigen: „Perrey verfügt über die Fähigkeit, jederzeit und überall explodieren zu können. Das Streichholz hält er selbst an der Lunte.“

Auf der anderen Seite konnte Perrey aber auch diplomatisch vorgehen. Etwa in einem Schreiben an den bayerischen Staatssekretär für Unterricht und Kultur, Lauerbauch, vom 16.



Perrey mit den deutschen Nationaltrainer Heinz Seiler (links) und Werner Vick bei der WM 1958, als IHF-Funktionär bei der WM 1978

September 1970, in dem er beschrieb, dass ein „Olympia-Amateur“ namens Ulrich Hoeneß fürchte, aufgrund des Andrangs an der Universität München keinen Studienplatz für Betriebswirtschaft zu bekommen: „Wir haben nun die Bitte, dass Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, die Aufnahme von Hoeness befürworten.“

Nach Olympia 1972 war er in der rheinhessisch-pfälzischen Bezirksregierung tätig und wirkte ehrenamtlich in Kommissionen des Weltverbandes. Daher sind in seinem Nachlass einige Gemeinheiten verborgen. So schimpfte IHF-Schatzmeister Max Rinkenburger in einem Brief aus dem Jahr 1972 sehr über den DHB um Präsident Bernhard Thiele („Ein Vorstand eines Kleingärtnervereins einer Vorstadt hat oft mehr Haltung und Intelligenz.“). Auch legten Briefe an Perrey Korruption einiger DHB-Funktionäre nahe.

Ein großes Konvolut im Nachlass beschäftigt sich mit dem Handball in seinem Heimatort Haßloch. Als

Leiter des Pfälzer Handballzentrums hatte er sich dort große Verdienste erworben, einige Jahre war er hauptamtlich als Handballlehrer im Pfälzer Handball-Verband tätig. In Haßloch ist nach Perrey, der 1984 nach langer Krankheit in Bad Mergentheim starb, eine Straße benannt.

CHANCE EUROPAPOKAL

Wie schnell Perrey vor ihm liegende Chancen nutzte, bewies er schon 1956, eben erst in Haßloch angekommen. Damals war auf Initiative der französischen Sportzeitung L'Equipe der „Coupe d'Europe Inter-Villes“ aus der Taufe gehoben worden, der Europa-Cup der Stadtmannschaften, wie der später „Europapokal“ genannte Wettbewerb in seiner ersten Spielzeit hieß. Damals nahm nicht der Berliner SV 1892 teil, der die DHB-Meisterschaft gewonnen hatte. Und auch nicht Vizemeister THW Kiel. Sondern der südwestdeutsche Meister, der in der Endrunde nur Platz Sechs belegt hatte: die TSG

Haßloch. Laut Manfred Korn, der als Spieler das Premierenjahr des Europapokals mit der TSG erlebte, war dafür allein ein Funktionär verantwortlich: Perrey. „Damals ging es nach dem Prinzip, wer zuerst kommt, der mahlt zuerst“, erklärt Korn, und da sich Perrey sofort gemeldet habe, startete eben Haßloch. „Das war schon ein großes Abenteuer“, erinnert sich der 77-Jährige an die Saison 1956/57.

Die TSG siegte zunächst gegen Lütlich. Als das Team im Viertelfinale vor 5.000 Fans in Paris (15:18) verlor, fühlte es sich von den Schiedsrichtern verpiffen. Perrey legte Protest ein und wettete: „Sollte sich der Europapokal zukünftig einer wachsenden Beliebtheit erfreuen, wird es unvermeidlich sein, die besten internationalen Schiedsrichter durch die IHF nach Abstimmung mit den beteiligten Ländern ansetzen zu lassen.“ Dies schrieb er nun aber nicht in seiner Funktion als TSG-Manager. Sondern als Journalist in der Deutschen Handball-Woche.

Erik Eggers ♦

wichtige Adressen

Ulf Meyhöfer

(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer

E-Mail: Ulf.Meyhoefer@pfhv.de

Mobil: 0173 - 2372414

Jeannette Hilzendegen

(Vizepräsidentin Finanzen)

Queichtalring 23, 76877 Offenbach an der Queich

E-Mail: Jeannette.Hilzendegen@pfhv.de

Tel.: 06348- 2476683

Mobil: 0174- 4334104

Tobias Gunst

(Vizepräsident Spieltechnik)

Martin- Greif- Str. 20, 67065 Ludwigshafen

E-Mail: Tobias.Gunst@pfhv.de

Mobil: 0152 - 55369083

Manfred Köllermeyer

(Vizepräsident Recht)

Mozartstr. 15, 66976 Rodalben

E-Mail: Manfred.Koellermeyer@pfhv.de

Tel.: 06331-10286

Mobil: 0176-55044051

Fax: 06331-75544

Christl Laubersheimer

(Vizepräsidentin Verbandsentwicklung)

Im Kirchfeld 11, 67435 Neustadt

E-Mail: Christl.Laubersheimer@pfhv.de

Tel: 06327 - 977686

Mobil: 0151 - 53831200

Philip Baier

(Vizepräsident Nachwuchsentwicklung)

Am blauen Meer 3, 67127 Rödgersheim-Gronau

E-Mail: Philip.Baier@pfhv.de

Mobil: 0176 - 61970159

Mirko Schwarz

(Lehrwart)

Entenstr. 11a, 66482 Zweibrücken

E-Mail: Mirko.Schwarz@pfhv.de

Mobil: 0176 - 62105656

Marcus Altmann

(Schiedsrichterwart)

Carl-Bosch-Str. 98, 67063 Ludwigshafen

E-Mail: Marcus.Altmann@pfhv.de

Mobil: 0173 - 2735857

Norbert Diemer

(Männerwart)

Hinterstr. 92, 67245 Lamsheim

E-Mail: Norbert.Diemer@pfhv.de

Tel: 06233 - 53131

Mobil: 0177 - 2360619

Fax: 06233- 3534183

Manfred Nöther

(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau

E-Mail: Manfred.Noether@pfhv.de

Tel.: 06341 - 83690

Rolf Starker

(Verbandsjugendwart männlich)

Danziger Str. 54, 67105 Schifferstadt

E-Mail: Rolf.Starker@pfhv.de

Tel: 06235 - 4558529

Mobil: 01525-3807070

Vanessa Haag

(Verbandsjugendwartin weiblich)

E-Mail: Vanessa.Haag@pfhv.de

Mobil: 0176-61324757

Sandra Hagedorn

(Geschäftsführerin)

Pfälzer Handball-Verband

Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Tel.: 06324 - 981068

Fax: 06324 - 82291

Impressum

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (MB) des PfHV erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Die gegen Aufpreis ggf. zusätzlich bestellten Print-MB sind ausschließlich ein Service. Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf www.pfhv.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, spricht wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Den Newsletter finden Sie unter dem Direktlink: www.Newsletter.pfhv.de

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des PfHV (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Kosten / Abonnement / Kündigung:

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 50,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem (www.Newsletter.pfhv.de) eingetragen werden. Die zusätzlich zum online-MB gegen Aufpreis bestellten Print-Exemplare können bis 15.05. zum 30.06. bzw. bis 15.11. zum 31.12. gekündigt werden.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle *mittwochs um 9 Uhr*. Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. Faxe/Anrufe/... bitte an die Geschäftsstelle. *Bei Fragen:* MB@pfhv.de oder Geschaeftsstelle@pfhv.de

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

Geschäftsstelle PfHV **Leitung: Sandra Hagedorn**

Anschrift: Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Öffnungsz.: Mo / Mi / Do → 8.00 - 13.00 Uhr
Fr → nach Vereinbarung

Tel.: 06324 - 98 10 68

Fax: 06324 - 82 29 1

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Öffentlichkeitsbeauftragte PfHV:

Britta Scheydt (Britta.Scheydt@pfhv.de)
Martin Thomas (Martin.Thomas@pfhv.de)



Dieses MB wurde
erstellt von:

Britta Scheydt